**Zeitschrift:** Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

**Band:** 1 (1800)

Rubrik: Inländische Nachrichten

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ranton Thurgau; jest fchon hat viel Bieb, aus dungen ruinirt! Mangel des Futters, muffen geschlachtet werden. Was bleibt ihnen in Jutunft übrig, wann fie ihr Feld nicht mehr bauen und anfaen konnen ? nichts als Auswanderung, oder hunger und Tod!

BB. Senatoren! Wann ich Ihnen auch noch etwas von dem Zuffande der Nationalguter fagen foll, etwas von dem Zustande der Nationalguter sagen soll, Schwyz 19. Jan. Ich weiß nicht, wie es so sind 4 Generale im Kanton Thurgau gewesen, gekommen ist, daß man in den Waldstätten überalt welche sich die Nationalguter vollkommen eigen gezu verbreiten gewußt, der Leman sei in Ausstand, macht, und in Allem so aufgeräumt, daß kein er wolle gegen Bern ziehn, sich an Frankreich vertrös Pachter mehr darauf seyn kann; und wann die Nasten deln u. dgl. m. Mir schien das Ding so unwahrz tion diese Guter durch Verwalter benutzen lassen scheinlich, daß ich das Segentheil allen sagte, die will, so muß sie jeglichem eine Unterstützung von 3, mich fragten. Und ich freue mich, mich im Calcul 4 bis 500 Dupl. darreichen, damit sie wieder alles nicht betrogen zu haben.

Schon in meiner Proklamation vom August hate anschaffen können, mas nothwendig ift. Die Ver-

mußte das nothige holz in dieses Lager anschaffen, an die wieder aufwachsende Oligarchie glauben. und sie wollte es thun, aus ihrem Gemeindwald; Seitdem die Nevolution begonnen, haben die aber die Franken sagten, sie konnten das Holz nicht kleinen Kantone niemals einer grössen Ruhe genost brauchen, es rauche zu sehr, und haben in dieser sen, als jezt. Die wiederherheskellte Sicherheit des Gegend über 900 fruchtbare Baume umgehauen und Eigenthums und der Person, das strenge Handhaben berbrandt.

Rubli verlangt und erhalt für den gew. Statt, gungen, entwickelt beim Bolt eine Zufriedenheit, balter Duffi und den Pfarrer 3wick i von Glarus welche felbst von der nagenden Armuth nicht gang bie Ehre der Sigung und den Bruderkuß vom Pras zerftort werden kann. fibenten.

Liebe gur neuen Ordnung der Dinge wird auch bei Uri, von Schrift und Rids und Obwalden.

tone gleich behandelt werden.

Augustini beflagt ben Jammer und bas Glend

Rriegs Darbieter, und mit unbeschreiblichen Einquar/breite.

keine Gemeinde von Einquartierungen und Lieferun, tierungen, von denen 15 — 30 Mann in jedem gen frei. Haufe seit dem Monat Merz dis dato sich befinden, BB. Senatoren! Schließen Sie aus diesem und in allem möglichen unterhalten werden muffen, Angezeigten, auf den Zustand der armen Burger im belastet ist; — die Felder sind verwüstet, die Wal-

(Die Fortsetzung folgt.)

## Inlandische Rachrichten.

anschaffen können, mas nothwendig ist. Die Bers Schon in meiner Proklamation vom August hatr waltungskammer hat aber deswegen auch schon an ich dem Volk die Abanderung der Constitution vers das gewesene Volkziehungsdirektorium geschrieben, beißen. Jest trägt man sich überall damit; man ist neugierig; man will wissen, ob sie sein democratisch werde? — Die Absehung des Direktoriums und die Senatoren, von dem Schaden, den die Gemeinde Einsührung eines Volkz. Rathes scheint beim Volkzung wieder Aber Schrift zur Rerhesserung under Rerkassung Pfin besonders gelitten hat : nachdem die Franken als erfter Schritt zur Verbefferung unfrer Verfaffung Die Deffreicher und Ruffen wieder aus den occupier: zu gelten. Befonders heißt's, die beiden Rathe wolten Rantonen geschlagen hatten, haben fie hierwarts len Frieden und Reutralitat, bas Direftorium aber ber Thur ein Lager geschlagen; Die Gemeinde Pfin habe triegen wollen. Es giebt auch einige, welche

ber Gefege, bas Abichaffen revolutionarer Berfols

Vor allen Dingen freut mich die Reorganisation Mener v. Arb. unterftust Scherers Auffagen ; ber Gemeinds; ober Anfangsschulen, die schon einige auch sein Diftrift Arbon unterliegt ben Requisitionen Jahre vor der Revolution außerst vernachlaßigt waren. aller Art und den ungeheuren Einquartierungen. Die Die Schulen blubn in den meiften Gemeinden von kiebe zur neuen Ordnung der Dinge wird auch bei Uri, von Schrift und Neto's und Obwalden. Er den Besten dadurch geschwächt. Er bittet die Com, herrscht ein allgemeiner Wetteiser. Besonders zeiche mission beider Rathe dringend, daß sie Vorschläge nete sich auch die Semeinde Küsnacht in Besolz und Erleichterung dieses Seschlusses. Er simmt dung seiner Schullehrer aus. In Schwyz wird die Edule täglich von mehr als 150 Kindern besucht; Erauer ebenfalls; er hätte übrigens gewinscht, etwas sast Unerhörtes! — Die Nonnenklöster von daß ein Modus der Vertheilung der Unterstügungen Schwyz und Altorf haben Töchterschulen angesangen. In allen Dörfern werden die Schulen nach meiner Verhältnis des erlittenen Schadens sollten die Kans gedruckten Anweisung für die Schullehrer auf dem kande gehalten. Lande gehalten.

Ich führe jest Beckers Roth: und Sulfsbüch: seines Kantons (Wallis.)

lein überall ein. Der Minister Stapfer hat mir 1000
Uttenhofer bezeugt den Jammer seines Di. Exemplare dieses Werks mitgesheilt, die ich sals strifts Zurzach), der alle Greuel des verwinstenden Belohnungen und Ausmunterungen im Kanton vers

dernmal der Rern uufrer Republik werden!

Rach Frieden ruft alles — alles! das Bolf ift des revolutionaren Getammels mude. Defferreich und Rufland haben in den Gebürgen ihren Rredit fehr verloren. Die Ruffen befonders haben dem Land: mann einen Widerwillen gegen die fremden Helfer

eingeflößt.

Aus einem Theil von den Papieren des ruffischen General Rofenberg und Generalmajor von Dols ler, so bei dem Treffen im Muttathal verloren giens gen, und mir in die hande fielen, fab' ich, daß die Tobler, Regierungscommiffair im Kanton Zurich, Ruffen auch in Italien so viel Greuel verübten, und überall so viel Berwirrung mit sich brachten, wie in der Schweiz. 314.

Beilagen zu der in N. 23 abgedruften Kantons Zürich, zur Verwerfung eines der vorges. Botschaft über die Entschädigungsbes schlagenen Distriktsgerichte in dan Patrioten, Entschäs gehren der Patrioten in Zurich und Digungsgeschaft, habe ich nur weniges beigufügen. Fryburg.

Beilage C.

Schreiben des Bollziehungs - Direktoriums der vern, sowohl im Aligemeinen Declarierte, als auch auf Regierungscommissair in Zurich.

Bern ben 28. Nob. 1799.

Burger Commiffair!

mittlungswege, die Schwierigkeit, auf diefelbe zu ad Protocoll gegebenen und als Beilage Litt. F und kommen, und auf ihnen zu irgend einem bestimmten G eingeschlossenen Petitionen der Bürger Hs. Kaspar Jiele zu gelangen, scheinen dem Direktorium aus der Nitzel, alt Seckelmeister, und Diethelm Lavater, als Matur der Sache und der Umstände hergenommen, und unwiderlegbar zu fenn.

2. Daffelbe tritt beswegen vollig Eurer Mei, berrichte viel leibenschaftliche Sige, so daß ich mit nung und Eurem Borschlage bei, das einzige Mittel zu von feiner zweiten einen erwunschten Erfolg verspres ergreifen, und zufolge dem Gefete, den Weg des chen mochte. ffrengen Rechtes und der Gerichte einzuschlagen.

beschluffes eines von ben breien Gerichten zu verwer: Ihrer Anleitung ferner dem Baterland wibmen. fen, und ihnen alle diejenigen fernern Erklarungen zu machen, die in Eurer Zuschrift enthalten sind und Ihr geeignet sindet, um eine so wichtige als drugende Angelegenheit, für welche sich das Direkto imm ftete ernftlichft intereffieren wird, fchleunigst in den Gang des Rechtbetriebs nach gefetlichen For: men gu bringen.

Don dem Resultat Gurer fernern Schritte und

Hatten wir Frieden, Waldstätten mußte jum ansunordnungen werdet Ihr dem Direktorium von Zeit gu Zeit die nothigen Berichte erftatten.

Republikanischer Gruff!

Der Prasident des vollziehenden Direktoriums, (Sig.) Dolber.

Im Namen des Direktoriums, der Gen. Gecr. (Sig.) Mouffon.

Dem Original gleichlantend: Bern den 18. December 1799.

Der Generalfecretair, Mouffon.

Beilage D.

an das Bollziehungs = Direktorium.

Burger Direktoren!

Dem inliegenden Procès-Verbal, (Beil. E.) betreffend die Versammlung der ehevorigen Regierungsglieder des

Mein Gecretair fand in der Beglaubigung, ich wurde zu hause dasjenige selbst im Protocoll beifus gen, was ich der Versammlung und einzelnen Mitglies helvetischen Republit, an den Burger Tobler, ihre Meugerungen antwortete; weil ich dieg nun uns schicklich finde, so bitte ich Sie, Burger Direktoren, mir auf mein Wort zu glauben, baß ich mit falter Entschlossenheit alles angewendet babe, um die Bers sammlung zu vermögen, meinem Begehren, eines ber Auf Euere Zuschrift vom 29. dieß, worin Ihr vorgeschlagenen Distritisgerichte zu verwerfen, waufolge der Ginladung des Direktoriums Eure Vor eutsprechen. Auch wurde der Abschlag weitaus von zufolge der Einladung des Direktoriums Gure Bots dem größern Theil der Versammlung dahin motiviert, siehläge betreffe der Patriotenentschädigung mittheilet, sie wurden sich nicht weigern, einen Richter anzuers 1. Eure Bemerfungen über einzuschlagende Ber, tennen, allein fie wollten zuerft den Erfolg ber beiden

Die Versammlung dauerte 4 Stunden, und es

Sollte biefer fehlgeschlagene Versuch das 3m 

Republ. Gruß und Hochachtung.

Burich den 14. Dec. 1799.

Der Regierungscommissair im Kant. Zürich

(Sig.) Tobler.

Dem Original gleichlautend: Bern den 18. Dec. 1799.

Der Generalsecretair, Mouffon.